

Vom Schaf zum Investor

Ein Stück Lebensgeschichte

Da ich ja schon ein paar Tage zu den Lesern von Hartgeld.com gehöre, einige Artikel und viele „böse“ Cartoons beitrage, möchte ich auch mal meinen „Werdegang“ schildern. Der Zähler von Hartgeld.com stand damals bei 11 oder 12000. Wie bin ich eigentlich hierher gekommen? Im Jahr 2005 hatte ich böse Zahnschmerzen und die fixe Idee mal nachzusehen, was denn Gold für eine Zahnfüllung so kosten würde. 10 Gramm für 120 Euro erschienen mir angemessen. Da der Geiz bekanntlich siegt, habe ich so lange weitergesucht, bis ich hier gelandet bin. Da die Aussagen damals für meine Familie und mich absolut abwegig waren, hat mich die Neugier gepackt und ich musste diesen „Spinner Eichelburg“ mal eine Zeitlang beobachten und das Geschriebene im Internet recherchieren. Nach knapp 4 Wochen habe ich alle Lebensversicherungen gekündigt, Konten abgeräumt, den Traum vom Haus ausgeträumt und weiter zur Miete wohnen beschlossen. Alles was nutzlos herumlag und nicht wirklich gebraucht wurde bei Ebay versteigert. Danach zum Händler 30 kg Silber, die Unze zu 9,80 € und da ich ja auch ein bisschen Gold brauchte, noch 2 Unzen für zusammen 980 € gekauft. Das fühlte sich erst mal viel besser an, als ein Bündel Papier. Da auch noch ein neues Auto fällig war, sollte es wie üblich finanziert werden. Man muss ja als Selbstständiger Steuern sparen. Auch diesen Plan habe ich gekippt. Heute fahre ich ein gut gepflegtes 9 Jahre altes Auto, was neu 34000 Euro gekostet hat. Nach langer Suche hab ich es gefunden. Für 7500 Euro. Den Rest hab ich wieder zum Edelmetallhändler geschafft. Ich war weitgehend zufrieden, aber auch besessen. Danach kamen die Probleme erst richtig in Gang. Meiner Frau hat es gereicht! Die nächsten 4 Jahre waren mehr oder weniger von Nervenkrieg gekennzeichnet. Meine Frau und die Verwandtschaft sind wie Wölfe über mich hergefallen, da ich, wenn ich so weitermache die ganze Familie zugrunde richten würde. Also musste ein neuer Plan her. Da ich als Selbstständiger keine Rentenversicherung und damals auch keine KV zahlen musste, kam mir die geniale Erklärung für mein Tun. Ich erklärte meiner Frau zum X ten Mal, das wenn ich RV und KV zahlen müsste, ich jeden Monat 800 Euro aufbringen muß, ohne das jemand fragt woher ich es nehme. Ab sofort zahlte ich regelmäßig in meine (unsere) Rentenkasse ein. Mein Stammhändler begrüßt mich schon seit Jahren mit Handschlag. Irgendwann hat meine Frau aufgegeben. Ich konnte mich also um den zweiten Teil der Vorsorge kümmern. Ich begann freiwillig einzukaufen. Als 100 kg Nudeln, 200 Büchsen, 200 Liter Petroleum, ein dazugehöriger Heizer und 2 Kubikmeter Klopapier den Boden verstopften, fingen natürlich die Probleme wieder von vorn an. Meine Frau erklärte mich für völlig durchgeknallt und als Untergangsprophet. Da mein Fell mittlerweile hart und abweisend geworden ist und die Frau auch noch nicht weg ist, bin ich wohl auf dem richtigen Weg.

Mein Ziel, meine Frau und mich in Silber aufzuwiegen ist mir leider noch nicht ganz geglückt. Ich hätte mehr Silber kaufen sollen. Für mich und meine „fette“ Katze hat es aber doch gereicht. Es gibt keinen großen Urlaub mehr, keine Restaurantbesuche und Anschaffungen nur für Dinge die unbedingt nötig sind. Zu gut deutsch ich bin immer Pleite, muss mir aber auch keine Sorgen machen. Wozu eine Lebensversicherung? Ich kann eine Großfamilie vernünftig beerdigen. Man könnte in diesem Fall allerdings auch versuchen, ob der Staat was dazu gibt. Ich bin ja schließlich bettelarm und man kann ja niemand im Garten verfaulen lassen. Gesetz ist Gesetz. Mittlerweile haben meine Kinder mehr EM als ich und meine Sippe bunkert jetzt auch wie wild. Für viele Leute mit teils viel Geld und noch mehr Angst und wenig Ahnung wickle ich die gesamte Beschaffung ihre EM ab. Da Service auch Geld kostet wächst mein Bestand beständig weiter. Nur einen schweren gesundheitlichen Schaden habe ich wohl genommen. Ich kann mich abends immer nicht mehr an meine Auftraggeber erinnern. Ob ich an Demenz leide? Und was macht meine Frau? Sie hat es immer schon gewusst, dass es richtig war Silber zu kaufen. Frauen eben.

Die Frage, was man zum Geburtstag will, hat sich auch erledigt. Silber!

Wie sich die Zeiten doch ändern.